Republik Svalmark

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 11. August 2010, 17:47

> Zitat von Ole Asenborg
>
> Vielleicht solltet Ihr die Namensgebung für Eure Inseln noch einmal überdenken - als Nichtsvale kommt man da schnell durcheinander.
>
> Aber schön, ich bin gespannt, ob Ihr es ins Orceanische Meer schafft, solche Südseewikinger hätten was.

Irkanier kamen auch aus dem hohen Norden und sind 'Wikinger'.

439 v. Chr.
fand die erste Besiedlung Irkaniens statt. Aufgrund ihrer heute noch vorhandenen Religion des Shinto wird diese Kultur heute Shinto Kultur genannt. Shinto ist sowohl die bezeichnung der Religion als auch der Menschen die an diese Religion glauben, auch wenn nicht immer beides zur gleichen Zeit der Fall ist. Die Shinto erreichten Irkanien auf dem Seeweg. Diese Protoshinto bringen auch ein frühes Schriftsystem mit von dem noch die heute benutzten Zahlenzeichen abstammen. Die Shinto gründen an den Küsten Flächenstaaten und das Bevölkerungswachstum ist aufgrund des reichlichen Nahrungsmittelangebotes enorm. Jedoch sind Shinto, wie auch noch heute anfälliger gegen das Steppenfieber (Lassa-Fieber). Die Siedlungen der Shinto sind deswegen kleiner, was die Verbreitung des Fiebers eingrenzt.

112 n. Chr.
Die ersten Protonugensiler kommen auf Jadaria in der Nähe des heutigen Draupnira und Midgardia an. Fasziniert von der neuen Flora und Fauna des Eilandes setzten einige Schiffe wieder Segel um in ihrer Heimat davon zu berichten. Sie gründen an der Ostseite der Hauptinsel Siedlungen welche schnell wachsen. Die Küstensiedlungen werden schnell zu Städten, viele entwickeln sich zu Stadtstaaten, wie Gard auf der Westseite Jadarias und das frühe Genepohl. Die neuen Siedler sind außerdem unanfälliger gegen das Steppenfieber, weswegen die Bevölkerung geradezu explodiert. Es dauerte nicht lange bis es erste Konflikte zwischen Stadtstaaten kam. Wenig später auch mit den Shintostaaten. Die Ureinwohner Jadarias wurden von den Protonugelsilern bzw. nun Protoirkaniern vehement bekämpft

nachdem es schnell zu einigen religiösen Streitigkeiten kam. Mit den Shinto lebten die Jadatriden in relativem Frieden zusammen. Nach nur 250 Jahren waren die Jadatriden stark dezimiert. Die letzten leben heute in Stralien. Nanauatzin ist der einzige echte Staat den die Jadatriden auf irkanischem Boden je schufen wobei sie dabei viel von den Stadtstaaten, vor allem Gard, abschauten. Heute leben noch 1.800.000 Jadatriden in Irkanien, 99% davon in Nanauatzin.

Nugensil

Aber natürlich freuen wir uns immer über neue Nachbarn